

FRITZ KREISLER

IM SPIEGEL SEINER ZEITGENOSSEN

SONNTAG, 25. APRIL 2021, 17 UHR



kulturschiene

General-Wille-Strasse, beim Bahnhof, 8704 Herrliberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch

FRITZ KREISLER

IM SPIEGEL SEINER ZEITGENOSSEN

Ein musikalischer Essay von ARMIN BRUNNER

SONNTAG
25. APRIL 2021, 17 UHR

NOËLLE GRÜEBLER
Violine

ANDREA WIESLI
Klavier

GRAZIELLA ROSSI
Erzählerin

HELMUT VOGEL
Chronist

MUSIK
Fritz Kreisler: Rosmarin –
Liebesfreud – Liebesleid –
La Gitana – Thais – Kleiner
Wiener Marsch u.v.m.

TÜRÖFFNUNG
ab 16 Uhr

EINTRITT
Fr. 40.–,
Fr. 35.– AHV / Schüler

VORVERKAUF
post@kulturschiene.ch
oder Tel. 044 391 88 42

www.kulturschiene.ch

Die Vorschriften des BAG
werden befolgt.

«Gestern Abend war ich in einem Konzert, das sich von den Konzerten, welche ich sonst zu hören gewohnt bin, wesentlich unterschied. Es war das Konzert eines weltberühmten, mondänen Geigenvirtuosen, also eine nicht nur musikalische, sondern auch eine sportliche und vor allem eine gesellschaftliche Angelegenheit. Es verlief denn auch dieses Konzert durchaus anders als andere Konzerte, bei denen es sich bloss um Musik handelt.»

So beginnt die 1928 entstandene Betrachtung «Virtuosen-Konzert», in der Hermann Hesse ein Konzert des Geigers Fritz Kreisler einer kritisch-ironischen Analyse unterzieht, ohne jedoch den Namen des Virtuosen zu erwähnen.

Zahllose Musikliebhaber auf der ganzen Welt und nicht wenige seiner Kollegen aus der Geigenwelt haben stets in überschwänglichen Tönen der Bewunderung von Fritz Kreisler gesprochen. «König der Geiger» nannten sie ihn – oder «Der Klangzauberer». Andere aber haben ihn als «eleganten Caféhausgeiger» taxiert – und meinten das abschätzig.